

In voller Bereitschaft



Der Wirtschaftskommentator der „Freundschaft“ Viktor Schäfer interviewt den Stellvertreter Minister für Landwirtschaft der Republik Alexander TOMASCHEZ.

Im Süden der Republik hat die erste Ernte des zehnten Planjahres ihren Anlauf genommen. In derselben Zeit ist man im Norden — in den wichtigsten Getreidezonen — weitgehend mit der Saatfrucht- und der Vorbereitung auf die Ernte beschäftigt.

Als Leitfaden zur Tätigkeit dienen den ländlichen Werktätigen der Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über zusätzliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Ernteerbringung, der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Futtermittel im Jahre 1976“, die wertvollen Ratschläge und Schlußfolgerungen im Antwortschreiben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, an die angesehenen Mechanisatoren des Landes.

„FREUNDSCHAFT“: Um dieses Jahr des zehnten Planjahres eine schnelle und verlustlose Ernteerbringung zu sichern, ist es, wie bekannt, vor allen Dingen notwendig, sich darauf gut vorzubereiten. Welche Maßnahmen werden in den Sowchose und Kolchose unternommen, um die Ernte rechtzeitig unter Dach und Fach zu bringen?

A. TOMASCHEZ: Vor allem möchte ich hervorheben, daß die historischen Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU unter den Landwirten der Republik einen großen Arbeitseinsatz hervorgerufen haben und sie sich redlich bemühen, ihren Aufgaben in Steigerung der Agrarproduktion gerecht zu werden. Im gegebenen Moment bringt uns jeder Tag näher zur Ernte, und es ist selbstverständlich, daß jetzt auf die Vorbereitung der bevorstehenden Erntearbeiten das Hauptaugenmerk gerichtet ist. Vor allem gilt sie der Reparatur der Technik. Zu Erntebeginn sollen in den Sowchose und Kolchose der Republik in der Bereitschaftslinie 103 800 Mähdräcker, 60 200 Schwadmäher, 9 000 Getreideernteungsmaschinen und andere Erntetechnik stehen.

In großen und ganzen verläuft die Reparatur der Erntetechnik in der Republik betriebend. Der Rayon III, Gebiet Almaty, hat die Überholung der Mähdräcker abgeschlossen. Zu Ende geht sie auch in den Wirtschaften des Rayons Sary-Agatsch und des Klaw-Rayons, Gebiet Tschimkent. Was die Nordgebiete der Republik angeht, so haben hier die Reparaturarbeiter der Gebiete Kokschatav und Zelinograd den Vorrang, wo über 70 Prozent der Mähdräcker instandgesetzt sind. Viele Wirtschaften der Republik — die Sowchose „Suworowski“, „Kalinin“, Gebiet Nordkasachstan, „Bucharminski“, Gebiet Ostkasachstan, „Nowoljnowski“, der Watschows-Sowchos, Gebiet Kustanal und eine Reihe anderer haben schon den ganzen Mähdräckerpark bereitgestellt.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Republik und sel-

hauff. Die Aufgabe besteht jetzt darin, die angelaufenen Erfahrungen schöpferisch anzuwenden und neue Erfolge im Kampf um eine neue Milliarde Pud Kasachstan Getreide zu erzielen.

Viele Mechanisatoren der Republik, die die Verfahren der bekannten Kombiführer des Landes Botscharow und Brankin anwandten, erzielten 1975 hohe Leistungen, und zwar in bester Qualität. So z. B. räumte die Arbeitsgruppe von F. Späts aus dem Sowchos „Kanonerski“, Gebiet Sempalinsk, bestehend aus vier Mähdräcker-SK-4A bei Zwischenschnittarbeiten in zehn Tagen von 920 Hektar das Getreide ab und drosch 18 000 Zentner Korn. Die tagesdurchschnittliche Leistung belief sich auf 24,9 Hektar je Kombi bei einem Hektarverbrauch von 15,2 Zentner.

In diesem Jahr werden die Erfahrungen der Arbeitsgruppe von F. Späts in den Wirtschaften der Republik weitgehend Verbreitung finden. Es werden 810 Arbeitsgruppen, die nach seinem Verfahren arbeiten, organisiert. In der Republik gewinnt die Gruppenmethode der Arbeit der Traktoren K 700 in der Brigade des Staatspreisträgers der Kasachischen SSR Stanislav Gawriljuk aus der Versuchswirtschaft des Unionsforschungsinstituts für Getreidebau in Gebiet Zelinograd immer mehr an Bedeutung. Diese Brigade bearbeitet mit sechs Traktoren K 700 5 180 Hektar Land. Der durchschnittliche Hektarertrag belief sich für 5 Jahre auf 17,9 Zentner. Für die Produktion 1 Zentners Getreide brauchte man 16,4 Minuten Zeit. Nach dem Verfahren von Stanislav Gawriljuk arbeiten allein im Zelinograd-Gebiet über sechzig Feldbaubrigaden.

„FREUNDSCHAFT“: Sagen Sie bitte, sind Prognosen für 1976, Ihre kennzeichnenden Besonderheiten, jetzt schon möglich?

A. TOMASCHEZ: In diesem Jahr wurde die Aussaat — in den besten agrarischen Territorien abgebrochen. Alle Feldarbeiten wurden in besserer Qualität erfüllt als in den vergangenen Jahren. Die Landwirte legten wahren Wert auf den Tag, arbeiteten mit vollem Kraftesatz. Wir hoffen auf eine gute Ernte. Als Antwort auf die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU ist unser Parteikomitee der Republik ein schwerwiegendes Ahnendfeld zu schaffen. Die Aufgabe der Partei, Sowjet- und landwirtschaftlichen Organe, der Leiter und Spezialisten der Wirtschaften besteht darin, die Saaten gut zu pflügen und sich auf die Ernte 76 gut vorzubereiten.

Unsere Heimat hat einen weiteren großen Schritt vorwärts in der Realisierung der Programmtasken der Partei in der Schaffung der materiell-technischen Basis des Sozialismus. Darin besteht das Hauptergebnis der vielseitigen politischen und organisatorischen Tätigkeit der Partei in der hingebungsvollen Bemühungen des ganzen Volkes. Darin kann erneut die Richtigkeit der sozialökonomischen Politik der Partei zum Ausdruck kommen.

Zu ihrem XVII. Parteitag kommt unsere Partei noch mehr erkrankt und felsenfest geschlossen. Das Lebewort, die Stärke der MRVP auf der Treue dem großen Banner des Marxismus-Leninismus und den Prinzipien des proletarischen Internationalismus beruht.

Das alles gibt uns die Möglichkeit, vor der Partei und vor dem Lande neue, kompliziertere Aufgaben zu stellen, die für die Jahre 1976—1980 geplant sind. Die aktive und erfolgreiche Verwirklichung der wichtigen Aufgaben, die der XVII. Parteitag der Partei im Gebiet der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen der MRVP gestellt hätte, führte zu einer neuen Festigung der internationalen Lage unseres Staates, zu einem noch größeren Anwachsen seines Ansehens in der Weltarena, die Teilnahme der MRVP an den internationalen Angelegenheiten aktivierte sich bedeutend. Die Koordinierung ihrer außenpolitischen Tätigkeit mit der Partei und der sozialistischen Gemeinschaft im Kampf um den Frieden und die Sicherheit der Völker wurde gefestigt, führte der Revolution weiter vorwärts.

In engem Zusammenwirken mit der Sowjetunion und den anderen Bruderstaaten leistet die MRVP ihren Beitrag zur Festigung der Einheit der sozialistischen Länder, zum Zusammenschluß der revolutionären, anti-imperialistischen Kräfte, zur positiven Lösung der internationalen Probleme. J. Zedenbal wertete hoch die Bedeutung des XXV. Parteitags der KPdSU; er sagte, daß der

ULAN-BATOR. Am 14. Juni begann der XVII. Parteitag der Mongolischen Revolutionären Volkspartei im Sitzungssaal des Großen Volkshurals seine Arbeit. Daran beteiligten sich über 800 Delegierte, die den vieltausendköpfigen Trupp der mongolischen Kommunisten vertreten.

Im Auftrag des Zentralkomitees der MRVP eröffnete Genosse Jumschagin Zedenbal den XVII. Parteitag. Einmütig werden das Präsidium und die anderen leitenden Parteitagsorgane gewählt.

Vorsitzende — Mitglied des Politbüros, Sekretär des ZK der MRVP, D. Molomsham, teilt mit, daß auf dem Parteitag etwa 60 Delegationen der kommunistischen Arbeiter-, sozialistischen und revolutionären Volksparteien, der nationalen Befreiungs- und demokratischen Bewegungen zugegen sind, darunter die Delegation der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, geleitet vom Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Sekretär des ZK der KPdSU, F. Genosse J. Zedenbal.

Mit stürmischem, anhaltendem Beifall begrüßen die Anwesenden die Delegation der KPdSU. Im Saal erklingen Hochrufe auf die Partei Lenins und das Sowjetland.

Es wird die Tagesordnung bestätigt. Die Delegierten werden den Rechenschaftsberichten des ZK der MRVP für die Periode zwischen dem XVI. und dem XVII. Parteitag und den Rechenschaftsberichten der Zentralen Revisionskommission erörtern. Das Dokument, Hauptprinzipien der Entwicklung der Volkswirtschaft und Kultur der MRVP in den Jahren 1976—1980 annehmen, leitende Parteitagsorgane wählen. Von den Delegierten und Gästen des Parteitags herzlich begrüßt, hielt Erster Sekretär des Zentralkomitees der MRVP, J. Zedenbal, das Referat „Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der MRVP an den XVII. Parteitag der Mongolischen Revolutionären Volkspartei“.

Der fällige XVII. Parteitag unserer Partei findet an der Schwelle des 55. Jahrestags der Mongolischen Volksrevolution statt. Dieser Parteitag ist wie auch das runde Jubiläum der Volksrevolution eine wichtige Zielgenze in der zielstrebig konsequenten Entwicklung des Landes, sagte J. Zedenbal.

In den letzten Jahren sind hingebungsvollen Anstrengungen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsräte und der Volksintelligenz wurde der fünfte Führer der Partei, der Leiter der Volkswirtschaft und der Kultur der MRVP erfolgreich erfüllt. Die sozialistische Industrie und die anderen Wirtschaftszweige erzielten ihre Weiterentwicklung, die materiell-technische Basis der Landwirtschaft erstarbte, der Lebensstandard der Werktätigen erhöhte sich beträchtlich. Die Festigung der sozialpolitischen Einheit des Volkes noch mehr, die sozialistischen Gesellschaftsbeziehungen vervollkommneten sich weiter.

Wende von der Konfrontation zur internationalen Zusammenarbeit, zur Festigung des Geistes und der Prinzipien von Helsinki geführt.

Im weiteren ging J. Zedenbal ausführlich ein auf die Bedeutung der mongolisch-sowjetischen Freundschaft und Zusammenarbeit mit der UdSSR für die MRVP. Ein hervorragendes Ereignis in der weiteren Entwicklung der Freundschaft und Brüderlichkeit der beiden sozialistischen Völker, sagte er, war der Besuch der Partei- und Regierungsdelegation der Sowjetunion, geleitet vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, dem treuen und nahen Freund unseres Volkes, Genossen L. I. Breschnew, in der MRVP im Jahre 1974.

Im Namen des ZK der MRVP, der Regierung der MRVP und des ganzen mongolischen Volkes überbrachte J. Zedenbal einen aufrichtigen und tiefempfindenden Dank dem Zentralkomitee der KPdSU, der Sowjetregierung und den anderen sowjetischen Bruderpolitikern für die vielseitige ungenutzte Hilfe und Unterstützung beim sozialistischen Aufbau in der MRVP.

Weiter sprach der Referent über die engen Beziehungen der MRVP mit den anderen sozialistischen Ländergemeinschaft, über die Bemühungen der MRVP, Asien in einen Kontinent des Friedens und der Zusammenarbeit zu verwandeln. Er kam auf die Beziehungen der MRVP mit der VR China zu sprechen und hob hervor, daß die Mongolei konsequent am Prinzipien des Bestehens der VR China festhält. Wir unternehmen Anstrengungen, um Beziehungen der Zusammenarbeit und der Freundschaft mit der VR China zu Norm zu machen und weisen zugleich entschieden den reaktionären Maosismus zurück als eine Kraft, die dem Sozialismus, der nationalen Befreiungsbewegung, dem Frieden und der Sicherheit der Völker feindlich gegenübersteht.

Die Mongolische Revolutionäre Volkspartei betrachtet es als

Sicheren Schritts zum Sieg des Sozialismus

XVII. Parteitag der MRVP eröffnet

Parteitag zu einer überaus markanten Demonstration des Siegeszuges des Sozialismus und seines kolossalen, immer anwachsenden Einflusses auf den Lauf der Weltentwicklung wurde. Die historische Bedeutung des Forums der sowjetischen Kommunisten besteht nicht nur darin, daß es ein grandioses Programm der sozialökonomischen Entwicklung der sowjetischen Gesellschaft erarbeitet und eine neue Etappe im siegreichen Vormarsch des Sowjetlandes zum Kommunismus eröffnet hat. Eine kolossale internationale Bedeutung des Höchstforums der Leninschen Partei besteht auch darin, daß er ein neuer Meilenstein in der Entwicklung des weltweiten revolutionären Prozesses, in der Entfaltung des Kampfes um Frieden, Freiheit und Unabhängigkeit der Völker, um Gerechtigkeit und sozialen Fortschritt ist.

Die Beschlüsse des XXV. Parteitags berührten unmittelbar die Zukunft aller Völker, entsprechen den unerläßlichen Forderungen der Menschheit. Gerade dadurch erklärt sich die kolossale internationale Resonanz des XXV. Parteitags der KPdSU. Das realistische und konstruktive Herangehen der KPdSU an die Probleme des Internationalismus, des Berichts des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, seinen Ausdruck fand, löst regen Widerhall in allen Teilen des Völkervolkes aus, genießt Billigung und Unterstützung bei den Millionenmassen der ganzen Welt.

Wie die verbrüdeten Länder des Sozialismus hat die Mongolische Revolutionäre Volkspartei auf dem XXV. Parteitag der KPdSU festgelegte Program der weiteren Entwicklung des Kampfes für den Frieden als eine allgemeine außenpolitische Plattform des Sozialismus aufgenommen. Es dient als organische Fortsetzung und Entwicklung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU kundgegebenen außenpolitischen Kurses. Die erfolgreiche Realisierung dieses Kurses, die mit der Tätigkeit und dem gewaltigen persönlichen Beitrag des hervorragenden Führers der sozialistischen Arbeiterklasse, Genossen L. I. Breschnew, unloslich verbunden ist, hat zu der historischen Wende von der Konfrontation zur internationalen Zusammenarbeit, zur Festigung des Geistes und der Prinzipien von Helsinki geführt.

Im weiteren ging J. Zedenbal ausführlich ein auf die Bedeutung der mongolisch-sowjetischen Freundschaft und Zusammenarbeit mit der UdSSR für die MRVP. Ein hervorragendes Ereignis in der weiteren Entwicklung der Freundschaft und Brüderlichkeit der beiden sozialistischen Völker, sagte er, war der Besuch der Partei- und Regierungsdelegation der Sowjetunion, geleitet vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, dem treuen und nahen Freund unseres Volkes, Genossen L. I. Breschnew, in der MRVP im Jahre 1974.

Im Namen des ZK der MRVP, der Regierung der MRVP und des ganzen mongolischen Volkes überbrachte J. Zedenbal einen aufrichtigen und tiefempfindenden Dank dem Zentralkomitee der KPdSU, der Sowjetregierung und den anderen sowjetischen Bruderpolitikern für die vielseitige ungenutzte Hilfe und Unterstützung beim sozialistischen Aufbau in der MRVP.

Weiter sprach der Referent über die engen Beziehungen der MRVP mit den anderen sozialistischen Ländergemeinschaft, über die Bemühungen der MRVP, Asien in einen Kontinent des Friedens und der Zusammenarbeit zu verwandeln. Er kam auf die Beziehungen der MRVP mit der VR China zu sprechen und hob hervor, daß die Mongolei konsequent am Prinzipien des Bestehens der VR China festhält. Wir unternehmen Anstrengungen, um Beziehungen der Zusammenarbeit und der Freundschaft mit der VR China zu Norm zu machen und weisen zugleich entschieden den reaktionären Maosismus zurück als eine Kraft, die dem Sozialismus, der nationalen Befreiungsbewegung, dem Frieden und der Sicherheit der Völker feindlich gegenübersteht.

Die Mongolische Revolutionäre Volkspartei betrachtet es als

ihre vornehmste Pflicht, auch weiterhin für die Festigung der Reihen der internationalen kommunistischen Bewegung auf der prinzipiellen Grundlage des Marxismus-Leninismus und der nationalen Befreiung der proletarischen Internationalismus konsequent zu kämpfen.

Unsere Partei teilt die Meinung der Bruderparteien, daß es zweckmäßig ist, eine neue internationale Konferenz von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der Welt zwecks kollektiver Analyse der gegenwärtigen internationalen Lage und zwecks Ausarbeitung einer gemeinsamen Linie im Kampf gegen die imperialistische Reaktion einzuberufen.

J. Zedenbal zog das Fazit der Errungenschaften des Landes im Wirtschaft- und Kulturbau und stellte fest, daß die wichtigsten sozialökonomischen Aufgaben des fünften Planjahresfrühts erfolgreich erfüllt wurden. Der Umfang des gesellschaftlichen Gesamtprodukts vergrößerte sich um 44 Prozent, das Nationaleinkommen — um 38 Prozent. Wichtige Maßnahmen zur Hebung des materiellen Wohlstands und der kulturellen Lebensbedingungen der Werktätigen wurden realisiert.

Das erzielte Entwicklungsniveau des Landes gestattet es, neue wichtige Entwicklungsstrategien für die Vorbereitung der MRVP auf den Gebieten der Ökonomie, Politik, Kultur und Ideologie mit den verbrüdeten sozialistischen Ländern und in erster Reihe mit der Sowjetunion hervor.

Die Arbeiter, Mitglieder der Agrarvereinigungen und die wertvolle Intelligenz unseres Landes, sagte J. Zedenbal abschließend, betrachten einstimmig den Entwurf des ZK der MRVP „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft und Kultur der MRVP in den Jahren 1976—1980“ als konkretes Programm für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Heimat. Das sechste Planjahrfrüht der MRVP in den Jahren 1976—1980“ als konkretes Programm für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Heimat. Das sechste Planjahrfrüht der MRVP in den Jahren 1976—1980“ als konkretes Programm für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Heimat.

Das Referat des Genossen J. Zedenbal wurde mit großer Aufmerksamkeit entgegenommen und wiederholt von Beifall unterbrochen.

Dann machte den Rechenschaftsbericht der Zentralen Revisionskommission der MRVP ihr Vorsitzender O. Namjiv.

In der Abend Sitzung begann die Erörterung der Berichte. Die Delegierten billigen einhellig die Innen- und Außenpolitik der MRVP und ziehen mit Stolz das Fazit der fünfjährigen Arbeit des mongolischen Volkes, das einen großen Schritt vorwärts auf dem Weg zur Schaffung der materiell-technischen Basis des Sozialismus, in der Vervollkommnung der gesellschaftlichen Beziehungen und Heranbildung eines neuen Menschen, des Erbauers des Sozialismus sein.

Das Referat des Genossen J. Zedenbal wurde mit großer Aufmerksamkeit entgegenommen und wiederholt von Beifall unterbrochen.

Die Delegierten und Gäste begrüßten herzlich den Leiter der Delegation der Kommunistischen Partei der Sowjetunion F. D. Kulakow, der eine Resolution im Saal erließen. Ausrufe: „MRVP—KpdSU“, „Nairamdal—Drushbal!“

J. Zedenbal ferner fest. Die Vorbereitung und das Begehen solch denkwürdiger Daten wie der 50. Jubiläumstag der Parteitags der MRVP und der Proklamierung der MVR, der 30. Jahrestag des weltgeschichtlichen Sieges über den Faschismus und Militarismus erwiesene eine große Beweiskraft auf das Wachstum des ideologischen Lebens der Partei und des Volkes.

Das Studium und die Auswertung der reichen Erfahrungen der ideologischen und theoretischen Tätigkeit der KPdSU und anderer verbrüdeter Parteien, die enge Zusammenarbeit mit ihnen auf diesem Gebiet waren von großer Bedeutung für die Vervollkommnung der Leitung aller Abschnitte der ideologischen Front von seiten der Parteiorganisationen.

Weiter spricht der Redner über die größtmögliche Annäherung der sozialistischen Länder und darüber, daß die Entwicklung der Integration eine objektive Gesetzmäßigkeit des Wachstums des sozialistischen Weltsystems ist.

Die nächsten Aufgaben und Perspektiven der weiteren Entwicklung unseres Landes bringen mit aller Schärfe die Notwendigkeit der Verstärkung des Prozesses der größtmöglichen Annäherung und Konsolidierung der MRVP auf den Gebieten der Ökonomie, Politik, Kultur und Ideologie mit den verbrüdeten sozialistischen Ländern und in erster Reihe mit der Sowjetunion hervor.

Die Arbeiter, Mitglieder der Agrarvereinigungen und die wertvolle Intelligenz unseres Landes, sagte J. Zedenbal abschließend, betrachten einstimmig den Entwurf des ZK der MRVP „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft und Kultur der MRVP in den Jahren 1976—1980“ als konkretes Programm für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Heimat. Das sechste Planjahrfrüht der MRVP in den Jahren 1976—1980“ als konkretes Programm für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Heimat.

Das Referat des Genossen J. Zedenbal wurde mit großer Aufmerksamkeit entgegenommen und wiederholt von Beifall unterbrochen.

Dann machte den Rechenschaftsbericht der Zentralen Revisionskommission der MRVP ihr Vorsitzender O. Namjiv.

In der Abend Sitzung begann die Erörterung der Berichte. Die Delegierten billigen einhellig die Innen- und Außenpolitik der MRVP und ziehen mit Stolz das Fazit der fünfjährigen Arbeit des mongolischen Volkes, das einen großen Schritt vorwärts auf dem Weg zur Schaffung der materiell-technischen Basis des Sozialismus, in der Vervollkommnung der gesellschaftlichen Beziehungen und Heranbildung eines neuen Menschen, des Erbauers des Sozialismus sein.

Das Referat des Genossen J. Zedenbal wurde mit großer Aufmerksamkeit entgegenommen und wiederholt von Beifall unterbrochen.



Schritte unserer Republik

Tschimkent. Im Werk für Präzisionswerkzeuge die tausendste Fraktionspresse mit 100 Tonnen Druckkraft fertiggestellt. Die Montage des Leinwandbesten Automobilgeräts P. Bastrikov, S. Iwaschko, W. Klimow, A. Burakow. Auf der Leipziger internationalen Messe wurde die Presse preisgekrönt. Man hat ihr auch das staatliche Gütezeichen verliehen. Sie wird von vielen Firmen Europas, Lateinamerikas, Indochinas, des Nahen und Mittleren Ostens gekauft.

PAWLADOR. In diesen Tagen trifft an den Eisenbahnstationen und Ausweichstellen des Pawlodar Irtyschgebiets Heurteintechnik aus verschiedenen Gegenden unseres Landes ein.

Im ersten Jahr des zehnten Planjahresfrühts werden die Betriebe des landwirtschaftlichen Maschinenbaus und der Sowchose und Kolchose des Gebietes etwa dreißigtausend Maschinen und Geräte für die Futtermittelherstellung liefern. 600 Grammäschinen sind allein vom Werk in Ljuby, Gebiet Moskau, angekommen.

DSHEKASGAN. Die Komsomolen- und Jugendbrigade von A. Kolesnikow, der die Döbesskaner Grubenabteufung trieb in der Kupferzergube Nr. 65 des Bergbau-Hüttenkombinats in einem Monat eine Strecke von 300 Metern vor und stellte einen Unionsrekord auf. Die Bergarbeiter beschleunigten die Geschwindigkeit des Vorrucks auf das Sechsfache. Durch die Hebung der Arbeitsproduktivität, die bessere Nutzung der Technik und Ausrüstungen sparte die Brigade 35 000 Rubel ein.

In den „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft des UdSSR in den Jahren 1976—1980“ ist im Nichterhellungswesen eine Vergrößerung der Produktion von Aluminium, Kupfer und Nickel auf das 1,2-fache vorgesehen. Das wird durch Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, Steigerung der Arbeitsproduktivität und größtmögliche Verbesserung der Arbeitsqualität in allen Gliedern der Volkswirtschaft erzielt werden.

Dazu wird vieles in der Elektrolyse der Döbesskaner Kupfererz getan. In fünf Monaten des ersten Jahres des zehnten Planjahresfrühts haben die Naßmetallurgen Dutzende Tonnen Kathodenkupfer über den Plan hinaus geliefert. Ein großer Teil der Erzeugnisse wurde mit dem staatlichen Gütezeichen geliefert.

UNSER BILD: Kathodenkupfer im Lager für Fertigerzeugnisse

Foto: (KasTas)



„Ich will ein Kosmonaut werden“, sagt WitiJa, (links), „aber ein Kosmonaut muß auch ein tüchtiger Flieger sein.“ „Auch einen Hubschrauber muß er zu steuern verstehen“, fügt Serjoscha hinzu.
Foto: W. Haase

Mikis Sommerabenteurer

Nun bin ich im Pionierlager. Alles wäre hier schön, aber der Fluß, der uns so anzieht, ist für uns verboten. Die Ärztin, eine ziemlich strenge Frau, geht jeden Mittag mit dem Thermometer zum Fluß und schüttelt den Kopf. Da wissen wir schon, daß das Baden auch für heute ausbleibt. Enttäuscht gehen wir von dannen.

Einmal kommt zu mir die blonde Katja und erzählt, daß ihr jemand die kleine Schere, auf die sie so stolz war, versteckt habe.

„Miki“, sagt sie, „kannst du mir nicht helfen, festzustellen, wer es getan hat? Die Mädchen lachen nur.“

Ich wußte, daß Katja eine große Freundin von Papierpuppen war. Sie bastelt allerhand schöne Kleider für sie, und da kommt man ohne Schere kaum aus. Einen ganzen Tag trag ich mich mit dem Gedanken herum, wie dem kleinen Käthen zu helfen wäre.

Nach dem Abendappell rief ich Katja beiseite und legte ihr meinen Plan vor.

Vor dem Schlafengehen schmelzte Katja eine Kerze auf und tupfte jedem Mädchen einen Tropfen auf die Nase. Nachts stand sie auf und stellte anstelle des Schälchens mit der Kerze ein anderes mit Tinte hin.

Am Morgen hörten wir plötzlich ein Geschrei im Mädchenzimmer. Wir rannten hinein. Alle Mädchen standen um Mariechen, deren Nase blau war. In ihrem Koffer fanden sie Katjas Schere. Mariechen weinte natürlich und Katja hielt sich den Bauch vor Lachen. Alles wäre halb so schlimm gewesen, wenn Mariechen sich bei Emma Karlowna, unserer Erzieherin, nicht beklagt hätte.

Emma Karlowna musterte fragend unsere Gruppe und sagte ohne zu zweifeln: „So etwas kann sich nur Miki ausgedacht haben!“

Katja versuchte die Schuld auf sich zu nehmen, aber das hatte keinen Zweck. Katja ist ein guter Kerl! Mariechen will ich auch nichts nachtragen, sie wollte ja schließlich Katja nur ein bißchen hänseln.

„Weißt du, Miki, ich wollte mit Katja schaukeln gehen, und sie ist immer mit ihren Puppen beschäftigt, so versteckte ich ihre Schere beim Mittagsschlummer und dann, als sie mit der Kerze das Spiel begann, wollte ich mir nachts die Nase noch einmal gut einschmieren, damit sie mich nicht erwische. Und morgens lachten mich alle Mädchen wegen der Tintennase aus. Aber ich bin Dir nicht böse, Miki“, sagt Mariechen beim Vesperessen.

Haben wir nicht recht?

Wie sonderbar mein Heimatdorf Pawlowka jetzt aussieht! Die Bäume und Rasen sind grün, es ist warm, aber es „schnet“. Das macht der Pappelflaum. Er läßt sich auf die Beete nieder, und die Blümlein gucken so trübe hervor, als ob sie klagen, daß sie bald ersticken. Ich gehe morgens in den Garten und befreie meine Schönen behutsam vom Flaum.

Gestern Abend viel ein Funke von Vatis Zigarette auf ein Flaumhäufchen und es flammte sofort auf. Die Flamme rannte dem Flaum nach und befreite das Gras, ohne es zu beschädigen. Ich dachte mir, so ein kleines Fünkchen könnte großen Schaden machen. Ich erzählte es meinen Freunden, und wir beschlossen, einen Pioniertrupp zu bilden, damit in diesen heißen Tagen nichts passiere. Wir wollen den Flaum zusammenhaken und im Garten vergraben, es ist ja, wie mein Opa sagt, auch eine Art Düngung. Haben wir nicht recht?

Olga BRAUN,
Schülerin der Klasse 5

Gebiet Zelinograd



HIER ABSCHNEIDEN

Die Stimme der kleinen Grille

Die kleine Grille saß traurig und verzagt auf der Wiese, weil sie ihre Stimme verloren hatte. Da kam eine Ameise vorbei.

„Was ist passiert, kleine Grille? Warum singst du nicht?“

„Ich habe meine Stimme verloren“, flüsterte die kleine Grille.

„Mach dir nichts daraus, ich finde sie“, versprach die Ameise. „Ich weiß, wo die Stimmen der kleinen Grillen zu suchen sind. Warte hier auf mich.“

Da kam eine Eidechse vorbei.

„Was ist passiert, kleine Grille? Warum bist du so traurig?“

„Ich habe meine Stimme verloren.“

„Keine Sorge, ich finde sie. Ich mache ja nichts anderes, als nach den Stimmen kleiner Grillen zu suchen. Auf Wiedersehen und sei guten Muts.“

Ein schöner Eisvogel kam angefliegen und setzte sich auf einen Zweig.

„Was ist los, kleine Grille? Warum machst du eine betrübte Miene?“

„Meine Stimme ist verschwunden.“

„Kopf hoch! Selbst wenn deine Stimme auf den höchsten Baum geflogen ist, will ich sie dir zurückbringen.“

Eine Schildkröte kroch vorüber.

„Guten Tag, kleine Grille! Warum bist du so bedrückt?“

„Weißt du, Schildkröte, ich habe meine Stimme verloren.“

„Ach, Grille, Grille! Die Stimme darf man nicht verlieren! Aber tröste dich, ich werde deine Stimme finden. Warte auf mich. Ich komme noch vor Einbruch der Dunkelheit zurück.“

Die kleine Grille begann zu warten, ihr schien, daß die Minuten sehr langsam vergingen. Ein Hase hoppelte vorüber.

„Wie spät ist es?“ fragte ihn die kleine Grille.

„Neun Uhr morgens“, antwortete der Hase.

Eine Fliege flog vorbei.

„Was ist die Uhr?“

„Fünf Minuten nach neun.“

Eine Raupe kroch vorbei.

„Wie spät?“

„Zehn Minuten nach neun.“

Wie langsam die Zeit verging! Man kann sich vorstellen, wie der kleinen Grille zumute war, die den ganzen langen Sommertag auf der Wiese saß und nicht singen konnte.

„Wie spät? Wie spät?“ fragte sie bei allen, die vorübergingen, vorüberliefen oder vorüberflogen, aber die Minuten verrannen schneckenlangsam.

Um die Mittagszeit saß die

Stückchen deiner Stimme gefunden.“

Damit legte sie das Stückchen Stimme auf ein Blütenblatt der Minze und krabbelte davon.

Die kleine Grille starrte eine geschlagene Stunde auf das Blatt der Minze und wußte nicht, was tun.

Um sieben Uhr kam die Eidechse angekrochen.

„Ich habe alles getan, was ich vermochte, mein Kleines, aber ich habe nur ein Stückchen deiner Stimme gefunden. Vielleicht kannst du es gebrauchen?“

Die kleine Grille legte die beiden Stückchen ihrer Stimme auf dem Blatt der Minze zusammen und wartete weiter.

Um acht Uhr abends kam der Eisvogel zwitschernd angefliegen.

„Da hast du ein Stückchen deiner Stimme. Ich habe es ganz oben auf dem Wipfel einer hohen Zypresse gefunden.“

die drei Stücke ihrer Stimme in ihr Taschentuch, ein Rosenblatt, und ging schlafen. Aber einschlafen konnte sie nicht.

Eine Grille singt nicht mit Dreiviertelstimme, wiederholte sie immer wieder und sah zu den Sternen empor. Eine Grille sah also zu den schimmernden Sternen hoch, wollte und konnte doch nicht singen!

Da plötzlich erklang es... Tuck-tuck... Schurr-schurr... Etwas raschelte im Gras. Tuck-tuck... Schurr-schurr... Es war die Schildkröte.

„Verzeih, kleine Grille, daß ich mich so lange aufgehalten habe.“

„Sag schnell, hast du meine Stimme gefunden?“

„Nein, meine Kleine, es tut mir wirklich sehr leid.“

Da erschrak die kleine Grille.

„Hast du nicht wenigstens ein Stückchen meiner Stimme gefunden?“

„Was willst du mit einem Stückchen Stimme anfangen, kleine Grille? Ein kleines Stückchen habe ich tatsächlich gefunden, hier ist es.“

Die kleine Grille nahm das Stückchen Stimme, band ihr Tuch auf und legte es zu den übrigen Stückchen.

Und dann...

„Kriiii! Kriiii! Kriiii!“ sang die kleine Grille.

Die Eidechse und die Ameise kamen angefliegen, der Eisvogel kam herbeigezogen. Und die Schildkröte war schon da, wie ihr wißt.

Die kleine Grille entorkte eine kleine Flasche alten Nektar und bewirtete ihre Freunde. Und dann sang sie bis zum frühen Morgen für sie.

Deutsch von Juri ELPERIN



Zeichnung: W. Schwan

kleine Grille ein Maulbeerblättchen, streckte sich unter einer Gänseblume aus und schlief ein.

Um sechs Uhr abends weckte sie die betrübte Ameise.

„Du hast Pech, kleine Grille... Ich habe nur ein kleines

den. Verzeih, aber die anderen Stücke konnte ich nicht finden. Gewiß hat der Wind sie irgendwohin entführt.“

Jetzt fehlte nur noch ein ganz winziges Stückchen.

Es wurde neun, es wurde zehn Uhr... Aber die Schildkröte kam immer noch nicht. Die kleine Grille wickelte

Kinders Freundschaft

Juni-erster Ferienmonat

„Die purpurroten Segel“ heißt das Pionierlager in der Krupskaja-Schule (Zelinograd). 158 Jungen und Mädchen verbringen hier ihren ersten Ferienmonat. Im Lager funktionieren verschiedene Zirkel. Der Tanzzirkel hat bereits ein neues Programm auf die Bretter gebracht (Bild links).

„Das Schönste in unserem Pionierlager ist, daß wir einander schon kennen. Es geht uns hier sehr gut“, erzählt Anja Aksimenko.

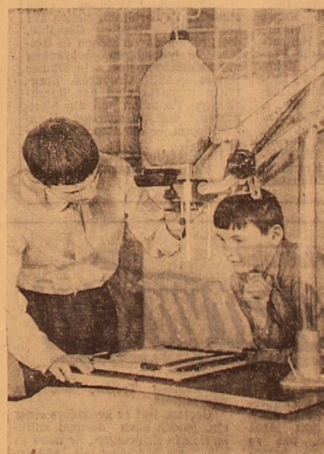
„Alles ist bei uns wie in einem gewöhnlichen Pionierlager, wir baden zweimal am Tag in unserem Ischim, machen Ausflüge ins Freie, und sogar das Mittagsschälchen bleibt nicht aus“, meint Lena Saizewa. „Punkt neun rufen wir alle Pioniere (Bild unten) zum Morgenappell“, fügt der Trompeter-Sascha-Podtjanikin hinzu.

Fotos: J. Kasakov



HIER ABSCHNEIDEN

Roberta GRAZZANI



Fotozirkel des Aktjubinsker Pionierplastes in Aktion

Foto: P. Karpenko

Aus dem Trickfilm „Umka“

Schlummerliedchen der Eisbärin

Schlafe mein kleines Bärchen, ich erzähl ein Märchen von den Fischen in der grauen See, kein Brummeln ist zu hören, denn alle kleinen Bären schlafen längst im weichen Schnee...

Morgen darfst du schwimmen, seh'n den Eisberg flimmern, ich fange dir ein Fischlein wunderweiß! Komm, mein kleines Bärchen, ich erzähl ein Märchen dir vom schönen Sonnenkreis...

Wir treiben auf der Scholle, die grauen Wogen rollen, und in der Ferne glitzert schon ein Schiff, komm, mein kleines Bärchen, ich erzähl ein Märchen und du schlafst so süß und tief...

Frei aus dem Russischen übertragen von Lia FRANK

Helene EDIGER

Gänschen— Wackelschwänzchen

Kleine flausch'ge Gänschen, Gelbe Wackelschwänzchen Sind wie Butterblumen Auf dem grünen Gras.

Und die Eltern-Gänse Strecken ihre Häuse, Zischen laut und böse, Daß kein Feind sich naht.

Wenn man nahtkommt, zwicken Sie recht kräftig, Schicken In die Flucht den Fremdling, Daß er eilig flieht.

Nur Klein-Lotchen lassen Sie die Gänschen fassen, Wasser bringt sie täglich, Singt dabei ein Lied.



...und schicke Kleider

Noch vor zwei Jahren waren Anna Subtschnskaja und Lydia Malewskaja meine Schülerinnen. Im Haushaltsunterricht waren sie immer die Besten. Jetzt sind sie Schneiderinnen, und es macht mir recht viel Freude, daß sie diesen Beruf unter meiner Leitung liebgewonnen haben. Oft erzählen sie mir und meinen heranwachsenden Zöglingen begeistert über die neue Mode und Schnittle und helfen somit den SchülerInnen bei der Berufswahl.

Auch die Kantine besuchen wir mit den Mädchen während des Haushaltsunterrichts, viele Mädchen haben die Koch- und Backstunden gern. Zum Jahresabschluss machen wir ein Fest, zu dem die Mädchen schöne Torten und Kuchen backen, die den Gästen gut schmecken. Vielleicht werden manche meiner Zöglinge gute Konditorinnen und Köche?

Eugenia BRISCHKEWITSCH, Lehrerin für Haushaltsunterricht Letowotschnoje, Gebiet Kokschtetaw

Menschen aus unserer Mitte

Spezielle Dienststellung

Auf der Landwirtschaftlichen Versuchstation des Gebiets Aktyubinsk ist eine neue Anlage für Zubereitung von Kумыs in Gang gekommen. Die eingesetzte Stenometrie wird in der massiven Ländenfaser per Rohrleitung befördert. Man drückt auf eine Taste und gleich setzen sich die Kolben aus nichtrostendem Stahl in Bewegung. Früher wurde das Getränk von Hand zubereitet. Kумыs braucht man aber eine Menge. Er wird an das Nachbarsortiment „Tschalka“, an das Krankehaus und die Orchesterstellen geliefert. Die Zahl der Kумыsreiner ist sehr groß. Die Mitarbeiter der Versuchstation versuchen das Schmelzen, den höchst krautreichen Arbeitsprozess, zu mechanisieren. Sie installieren drehende Schraubenflügel. Aber die Qualität des Getränks, seine Geschmackseigenschaften wurden durch schlechteres Später als die von Adolf Kreis konstruierte Anlage in Betrieb gesetzt war, hatten die Feinschmecker den Kумыs mit höchster Nervosität und Gleichsam mit Kohlenwasserstoff gesättigt, wurde er recht stark mit einer nicht wiederzubegebender Geschmacksskala. Hier kommt man auf den beliebigen Produktionschnitt ohne Mechanismus und Vorrichtungen des Rationalisators Kreis nicht aus. In der Reparaturwerkstatt hat seine universelle Werkbank, auf der man in wenigen Minuten Dutzende Scheiben anfertigen oder eine fünf Millimeter dicke Stahlplatte zerschneiden kann, Anwendung gefunden. Alle diese Operationen kann man gleichzeitig ausführen. Die Mitarbeiter der Abteilung für Landwirtschaft verwenden bei der Arbeit eine Zwergholzkombi, die Adolf selbst gemacht hat. Die zwei Meter lange Kombi bestellte er aus 8 Rädern einer Heumähmaschine und einem „Ish“-Motor zusammen. Die Kombi ist mit einer Karosserie, einem melerlangen Schneidwerk und einem Lieferband versehen. Das Schneidwerk des Mähtraktors mäht die Pflanzenstängel, Ähren und Rispen verschiedener Höhe. Das Lieferband befördert sie in den Wagenkasten. Diesel-Kombi kann auch die abgeschalteten Pflanzen in Schwaden legen. Adolf Kreis konstruierte und stellte eine schmale Sackelademaschine her, die auf der Republikleistungsschau ausgestellt ist. Adolf Karlowitsch ist ein Tausendkünstler. Er kann einen Traktor, eine Kehrmaschine und ein Auto steuern, kennt sich gut im Schmiede-, Kupferschmelde- und Tischlerhandwerk aus. Auch in solch einer Zweifelhartschmelze wie Reparatur der Uhren und verschiedener Geräte ist Kreis Meister seines Faches. Seine Arbeitsstellung ist nicht ganz „etampliert“. Schenker Rationalisator. Die Leiter der Versuchstation führte sich eine Dienststellung speziell für Kreis ein. Wenn es nötig ist, kann er eine beliebige Anlage reparieren. Adolf führt für den Tierarzt eine automatische „Pistole“ für die Bluttransfusion hergestellt, die in den Dosen Blut einsaugt und ein Stückchen Haut abtrennt, wenn dieses verplant werden muß. In den Nachbarwirtschaften benutzt man Adolfs Anlage für schnelle Einstellung der Glasscheiben in die Fahrerhäuser der Traktoren und Autos. Der Rationalisator hat Dutzende derartige Vorrichtungen hergestellt. Zur Zeit arbeitet Adolf an einer neuen Parzellenvollertragsmaschine, die er aus einem abgegriffenen Selbstfahrdrescher SK-4 baute. Der Schlosser baute ihn um und versah ihn mit einem zwei Meter langen hydraulischen Schneidwerk, das Pflanzen verschiedener Höhe mähen kann. Das neue Aggregat ist für die Arbeit auf kleinen Parzellen, wo neue Getreidesorten geprüft werden, vorgesehen. In den letzten fünf Jahren betrug der Nutzeffekt von der Einführung der Neuerungen des Tausendkünstlers 2.000 Rubel. Adolf Kreid ist einer der aktivsten Mitglieder der Aktyubinsker Abteilung der Unionsgesellschaft für Rationalisatoren und Erfinden.

L. BIRUKOW Gebiet Aktyubinsk

Graphiker bekannt machen. In zwei Sälen werden die Kunstwerke der Schwesterrpubliken ausgestellt. Sehr wertvoll ist die Sammlung der ausländischen Meister, die im Museum vorhanden ist. Im Saal für westeuropäische Kunst werden die Besucher mit den Gemälden und Skulpturen der italienischen, französischen, deutschen und niederländischen Meister des XVI.-XIX. Jahrhunderts bekannt. Ein Saal stellt westeuropäische und Ostgraven vor. Der Durchschnittsalltag ist für den Empfang der Kunstausstellungen aus Schwesterrpubliken und anderen Ländern bestimmt. Im neuen Museumsgebäude gibt es einen Lektionsaal mit 250 Sitzplätzen und ein Filmverführungsaggregat, eine wissenschaftliche Bibliothek, ein Studio für darstellende Kunst, ein Röntgenkabinett. Die Kunstformen werden gleichzeitig mehrere Exkursionen leiten können. „In strenger Ordnung, ohne einander zu berühren, stehen auf besonderen Regalen Gemälde, die größten davon stehen in Rollen. In besonderen Schränken mit Schildeinlagen liegen in dünnes Papier gehüllte Gravuren. Sorgfältig verpackt sind das durchsichtige Porzellan und die Miniaturen, die spielerisch in die Ausstellung der Ostkunst.“ Bald werden all diese Schätze ins neue Museumsgebäude einziehen.

Schatzkammer der Künste

Bald wird das neue einzigartige Gebäude des Staatsmuseums für Künste der Kasachischen SSR ihre ersten Besucher aufnehmen. Wie das neue Heim der Bilder, Skulpturen, Kupferstiche und Werke der angewandten Kunst sein wird, darüber hat der KasTAg-Korrespondent den Museumsdirektor, Volkskünstler der Kasachischen SSR, K. T. TELSHANOW, zu erzählen.

„Etwa 40 Jahre propagiert die älteste kultur-aufklärerische Anstalt der Republik die darstellende Kunst. Zehn Tausende Menschen werden jährlich der Welt des Schönen teilhaftig. Der Museumsfonds zählt etwa 12.000 Werke. Nach dem Wert der Exponate ist diese Sammlung die größte im Osten des Landes. Außer der Hauptabteilung, die die Künste Kasachslands, Elit, der anderen Abteilungen für russische, sowjetische, westeuropäische und Ostkünste. Die Fonds werden jährlich durch etwa dreihundert Werke vermehrt. Wegen Platzmangel konnte man ältere Gebäude nicht ein- und den zehnten Teil der Exponate, die in den Kammern verstauben, ausstellen. Das neue Gebäude ist mit allen modernsten Errungenschaften der Technik ausgerüstet, die der weiteren Aufklärungstätigkeit zur Verfügung stehen. Es liegt im malerischen Winkel der Hauptstadt Kasachstans, in der Kreuzung der Satpajew-Straße und des Flüsschens Wesnoka. In den zwölf Ausstellungssälen können die Besucher Einblick in die kasachische sowjetische Kunst, in alle Etappen ihrer Entwicklung nehmen und sich mit einzelnen Meistern und Werken der angewandten Kunst des Volkes vertraut machen. In der ständigen Exposition des Saales für russische Kunst sind die Urwerke der Meister, auf dessen Namen die Heimatkultur stolz ist es sind die Porträts von A. Argunkow, F. Boko- tin, W. Borowikowski, W. Tro- pinin und K. Brüllow, die Landschaften von A. Sawrassow, I. Lewitan, I. Schischkin, A. Kus- indski. Die Exposition wird uns mit den Werken von W. Perow, I. Repin, W. Surikow, W. Pole- now, M. Wrubel, I. Kramskoi und anderer Maler, Bildhauer,

Neues aus Wissenschaft und Technik

Parfüm aus Abfällen

Einen neuen Duftstoff, genannt „Zitronol“, für den Abfälle der Isopren-Produktion als Rohstoff dienen, haben Mitarbeiter des Instituts für organische Chemie in Jerewan entwickelt. Isopren ist bekanntlich Ausgangsmaterial für Kunststoffschuk. Ein Mitarbeiter dieses Instituts, Alexander Goworkjan, sagte: „Unser Duftstoff wird das teure Naturparfüm ersetzen, das in der Parfümerie verwendet wird. Die Leningrader Fabrik „Nordlicht“ entwickelt jetzt auf seiner Basis neues Parfüm der Marken „Goldrose“ und „Sommergarten“.

Weites Gebiet erforscht

Ein Gebiet von über 50.000 Quadratkilometer haben sowjetische Polarforscher in der Antarktis allseitig untersucht. Wie der Leiter der ersten sowjetischen Komplexexpedition zur Küste der Weddellsee, Garkik Grikurow, berichtete, hatte die Expedition im vergangenen Sommer ein neues mehrjähriges Programm zur Untersuchung von Unterwasserstrukturen und Gebirgssystemen zwischen Eilsworth-Land und Königin-Maud-Land in Angriff genommen, was ein weites und praktisch unerforschtes Gebiet sei. Die mit dem Deselektroschiff „Kapitan Markow“ gebachten sowjetischen Wissenschaftler gingen am Filchner-Schelfeis an Land und gründeten dort eine neue Station mit dem Namen Drushnaja. Im Pensacola- und Shaktiengebirge seien weitere fünf Wissenschaftlersiedlungen gegründet worden. Trotz des kurzen antarktischen Sommers seien zahlreiche topographische Aufnahmen und Beobachtungen gemacht worden. So seien erstmalig Angaben über das Bodenrelief der Weddellsee und die Besonderheiten des Magnetfeldes und der Schwerkraft gewonnen worden. Eine Sensation sei der Fund von fossilen Trilobiten, Organismen aus der Zeit vor etwa 500 Millionen Jahren. Garkik Grikurow würdigte den Nutzen der Kontakte der sowjetischen Wissenschaftler mit den Überwinterern auf den Stationen General Belgrano (Argentinien) und Halley Bay (Großbritannien). Gegen Ende des Jahres werde sich eine erweiterte Expedition sowjetischer Geologen und Geophysiker erneut in die Weddellsee begeben.

Laserstrahlen gegen Ölteppiche

Die für das organische Leben im Meer verhängnisvollen Ölteppiche, wie sie bei Tankerhavarien entstehen, können mit Laserstrahlen beseitigt werden. Wie das Physikalische Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR experimentell nachwies, verdampft das Öl unter Einwirkung der Strahlen innerhalb weniger Sekunden, wobei nur eine dünne Wasserschicht erwärmt wird. Das Institut hält das Verfahren für sehr zukunftsreich. Der Grad der Effektivität hängt von der Weiterentwicklung der Lasertechnik ab.

NOWOSIBIRSK. Im Experimentalarbeit der Sibirischen Abteilung der Akademie der Wissenschaften der UdSSR wurde ein neues Löschfahrzeug mit Sattelzug entwickelt (ATP-543). Es ersetzt 10 gewöhnliche Löschfahrzeuge. Seine Zisterne und Anhängerwagen fassen 26 Tonnen Wasser und 2 Tonnen Schaumbildner, 4 Personen betreiben das Fahrzeug. Der Mast für die Wasserzufuhr mit einem breiten Drehring kann sich bis 20 Meter erheben. Erstmals wurde auf einem Löschfahrzeug eine Selbststeuerung angewandt. Die Steuerung kann von zwei Piloten im Fahrerhaus und im hinteren Teil des Wagens vollzogen werden. Für den Fall einer Gefahr für die Mannschaft ist eine Fernsteuerung in 50 Meter Abstand vorgesehen. Die Fernkamera sichert die Beobachtung der Feuerzone, die Funktion — die Verbindung mit der Verwaltung der Feuerwehr. UNSER BILD: Das Löschfahrzeug wird geprüft. Etwa eine Minute dauert die Füllvorgang, um das Feuer eines Brennstoffbehälters zu löschen. (Die Fläche des Behälters beträgt etwa 200 Quadratmeter).



UNSER BILD: Das Löschfahrzeug wird geprüft. Etwa eine Minute dauert die Füllvorgang, um das Feuer eines Brennstoffbehälters zu löschen. (Die Fläche des Behälters beträgt etwa 200 Quadratmeter). Foto: TASS

Vermutlicher Pluto-Trabant

Man könne mit großer Wahrscheinlichkeit sagen, daß der Pluto, der fernste Planet des Sonnensystems, einen „Mond“ hat, behauptet der sowjetische Astronom Roland Kiladse. Dieser Pluto-Trabant sei bis jetzt einfach wegen der schwierigen Beobachtung nicht entdeckt worden. Der Wissenschaftler meint, die Planeten seien früher Dutzende Mal so groß gewesen wie jetzt. Sie seien von Hüllen aus kosmischen Splittern und Staub umgeben gewesen, aus denen später Satelliten entstanden. Dabei stürzten die um die Sonne rotierenden festen Teilchen lawinenartig auf die Oberfläche der Planeten ab und brachten diese dazu, daß sie sich schnell in eine bestimmte Richtung drehten. Nur Merkur und Venus bildeten eine Ausnahme. Deshalb wiesen sie praktisch keine Eigenrotation auf und hätten keine „Mönde“.

Mitschurinbüste enthüllt

Der letzte Tag im Mai war für die Kolchosbauern des Mitschurin-Kolchos ein wahres Ehrenfest. Schon am frühen Morgen fanden sich auf dem Dorfplatz vor dem Kulturhaus die örtlichen Ackerbauern und Tierzüchter ein. Das Blasorchester spielte Volksweisen. Der Kolchosvorsitzende, Held der sozialistischen Arbeit, K. Abdakulow, begrüßte die Teilnehmer des Festes. Das Meeting, welches der Enthüllung einer Mitschurin-Büste gewidmet war, „Die Lehre des Großen Gelehrten I. W. Mitschurin findet auch in unserem Kolchos für Obst- und Gemüsebau breite Anwendung“, sprach der Vorsitzende. „Besondere Aufmerksamkeit wird im 10. Planjahr für den Winterobstbau geschenkt werden. Unsere Wirtschaft wird alles Mögliche tun, um die Bevölkerung reichlich mit Obst und Gemüse zu versorgen.“ Die Büste ist ein Ausdruck des Dankes dem talentierten Selektionar und Gelehrten I. W. Mitschurin. A. BOOS Gebiet Alma-Ata

Im Interesse der Werktätigen

Jede Familie nutzt so oder anders den Sparkassendienst. Die einen kommen, um Geld einzulegen oder abzurufen, die anderen wollen in die Gewinnlisten für Anteilscheine, Lotterien, „Sportlotto“-Karten Einblick machen. Die Dritten bezahlen die Wohnungsmiete und Kommunaldienste. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurschulanstalten gebaut werden, das Telefonnetz sich erweitert. Gleichzeitig sind unsere Bemühungen auf die breitere Einbürgerung des bargeldlosen Verkehrs und auf das Zeiteinsparen der Kunden gerichtet. Wodurch ist dies zu erzielen? Erstens, propagieren wir den bargeldlosen Verkehr von den Einlagen. Der Kommunaldienst. Uns bereitet es Freude, daß die Kundenzahl sich immer vergrößert. Das weist darauf hin, daß der Wohlstand der Sowjetmenschens wächst, neue Wohnhäuser, Vorkurs